

# Die gute Form ausgenutzt

**LEICHTATHLETIK:** Leander Fink gewinnt mit einer starken Leistung den 30. Kalmit-Berglauf

VON DENNIS BACHMANN

**MAIKAMMER.** Leander Fink (TV Alzey) und Charlotte Baßler (TV Mußbach/Karlsruher Lemminge) gewinnen den 30. Kalmit-Berglauf des TV Maikammer über 8,3 Kilometer und 5,5 Höhenmeter.

Unmittelbar nach der Startlinie schon setzte Leander Fink sich an die Spitze. „Ich wusste nach dem Sieg am Potzberg letzte Woche, dass die Form sehr gut ist. Deshalb habe ich vom Start weg Vollgas gegeben und probiert, die anderen so früh wie möglich loszuwerden und es dann konstant ins Ziel zu bringen“, erklärte der 22-jährige Ober-Olmer.

Ein Spaziergang sei es aber nicht gewesen: „Zwischendurch war es mal richtig hart, da habe ich mich auch zwei-, dreimal umgeschaut. Ab der Hälfte habe ich aber gesehen, dass der Abstand so groß ist, dass es reichen wird, wenn ich jetzt noch gut durchhalte.“

Mit dem Sieg in 31:22 Minuten machte er auch den Gesamterfolg beim Pfälzer Berglauf-Pokal perfekt, nachdem er mit geringem Vorsprung vor Lokalmatador Lennart Nies (TV Maikammer), der heuer Viertes wurde, ins Rennen gegangen war.

Spannender war der Kampf um Rang zwei: Tim Könnel (TuS Heltersberg), 2015 und 2019 Zweiter, machte sich gleich auf die Verfolgung des Führenden. Dahinter formierte sich mit Lennart Nies, Vorjahressieger Julian Beuchert (LAZ Mosbach-Elztal) und Jakob Breinlinger (Team Nikar



**Charlotte Baßler.**

FOTO: ISBA



**Leander Fink war nicht zu schlagen.**

FOTO: MEHN

Heidelberg) eine Verfolgergruppe.

„Nach drei Kilometern habe ich gemerkt, dass noch was geht und habe das Tempo forciert“, betonte Breinlinger. Der tut es seinen Brüdern David, Simon und Julian gleich, allesamt sind Spizentriathleten. Er lief mit Könnel zusammen, bevor er sich nach 5,5 Kilometern absetzen konnte und Könnel auf etwa 50 Meter distanzierte. Zwar lief Könnel wieder auf Breinlinger auf, der mit 32:17 Minuten jedoch knapp das bessere Ende für sich hatte. „Dass Leander schwer zu schlagen ist, wusste ich. Trotzdem bin ich sehr zu-

frieden“, sagte der 24-jährige Heidelberger Breinlinger, der die Bergläufe als Vorbereitung für die Triathlon-Saison nutzt.

Auch Könnel konnte nicht meckern. „An sich bin ich schon zufrieden, bei der starken Konkurrenz sowieso. Die Leistung passt auf jeden Fall. Die Platzierung ist da eher egal“, erläuterte er.

Der 30-jährige wird vom Ludwigs-hafener Thomas Greger trainiert. Der mehrfache deutsche Meister hält seit 2001 mit 29:52 Minuten den Streckenrekord. Die weiteren Platzierun-

gen im Berglauf-Pokal gingen an Vorjahressieger Lennart Nies als Zweiter vor Jonas Lehmann (TuS Heltersberg), der den Pokal zwischen 2012 und 2019 achtmal gewann.

Die Frauenwertung gewinnt Simone Raatz (ASC Darmstadt), die an der Kalmit nicht startete, vor der Tages-zweiten Lara Eckhardt (LAC Frankenthal, 40:54 Minuten). Tagessiegerin wurde die in Diedesfeld großgewordenen Charlotte Baßler (TV Mußbach/Karlsruher Lemminge) in 39:39 Minuten vor Tina Grimm (TV Maikammer, 43:10 Minuten).